

# Alles smart?! Sprachsteuerung und Vernetzung überall

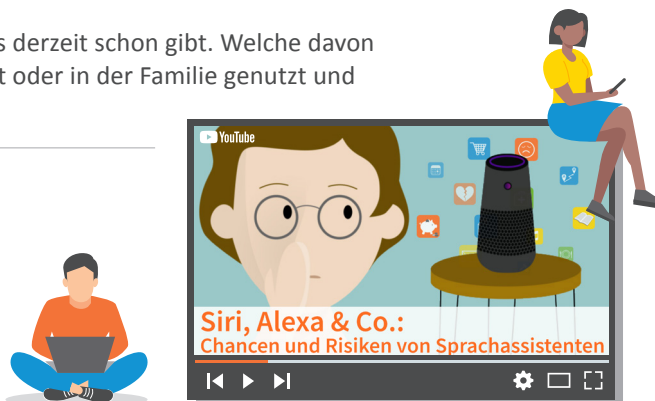
## Arbeitsmaterial

### 1 Einstieg

Sprecht in der Klasse darüber, welche **smarten Geräte** es derzeit schon gibt. Welche davon werden von den Mitschülerinnen und Mitschülern selbst oder in der Familie genutzt und zu welchen Zwecken?

### 2 Erklärfilm ansehen

Schaut euch gemeinsam den **klicksafe-Erklärfilm** „Siri, Alexa & Co.: Chancen und Risiken von Sprachassistenten“ unter [www.klicksafe.de/smartes-leben](http://www.klicksafe.de/smartes-leben) an.



### 3 Chancen und Risiken

Sammelt in einer Tabelle an der Tafel **Chancen und Risiken** von vernetzten Geräten.

### 4 Diskussionsrunde

Es soll eine Diskussionsrunde zur Nutzung von vernetzten Technologien stattfinden, bei dem einzelne Mitschülerinnen und Mitschüler die **Rollen von unterschiedlichen Interessensvertreterinnen und -vertretern** einnehmen:

- ◆ Konzern (z. B. Google/Apple)
- ◆ Befürworter/in von smarten Geräten
- ◆ Kind
- ◆ Eltern
- ◆ Großeltern
- ◆ Gegner/in von smarten Geräten



### 5 Welche Informationen gibt es noch zu dem Thema?

Wenn ihr an dem Thema weiterarbeiten wollt, teilt euch in folgende Gruppen auf und recherchiert die Informationen im Internet. Haltet eure Ergebnisse auf einem Plakat oder in einer PowerPoint-Präsentation fest und stellt sie den anderen anschließend vor.

**Gruppe 1:** Welche **Datenschutzeinstellungen** gibt es bei den verschiedenen Sprachassistenten? Schaut euch dazu die AGB auf der Herstellerwebseite an.

**Gruppe 2:** Was ist mit „**Internet der Dinge**“ gemeint?

**Gruppe 3:** Welche **smarten Gegenstände** müsste es neben den bereits bestehenden eurer Meinung nach noch geben? Macht ein kreatives Brainstorming.

**Gruppe 4:** Was versteht man unter „**Künstlicher Intelligenz**“ und wie bewertet ihr diese?

**Gruppe 5: Mensch versus Maschine** — In welchen Bereichen des täglichen Lebens ist der Einsatz eines Roboters sinnvoller, in welchen der eines Menschen?

Tipps



Hier gibt es weitere Tipps für euch:

[www.klicksafe.de/smartes-leben](http://www.klicksafe.de/smartes-leben) sammelt Infos zum sicheren Umgang mit Sprachassistenten, Smart TVs und vernetztem Spielzeug.

[www.annasleben.de](http://www.annasleben.de) zeigt Geschichten aus dem digitalen Leben von Anna, in denen deutlich wird, welche Rolle intelligente technologische Systeme in unserem Alltag spielen.

[www.klicksafe.de/jugendliche](http://www.klicksafe.de/jugendliche) bietet Videos, Quizze etc. mit Infos zum sicheren Surfen im Netz.

[www.handysektor.de](http://www.handysektor.de) ist eine Anlaufstelle für den digitalen Alltag – mit vielen Tipps und Tricks rund um Smartphones, Tablets und Apps.

# Alles smart?! Sprachsteuerung und Vernetzung überall



## Begleitmaterial zum klicksafe-Erklärfilm für die Peer-to-Peer-Arbeit

### Informationen zum Thema

Jede/r von uns ist zunehmend von einem **vernetzten und smarten Lebensumfeld** umgeben: Den Wetterbericht über Alexa checken, Nachrichten von Freunden über die Smart Watch erhalten und sich mithilfe von Smart Toys und Smart TV die Zeit vertreiben.

**Privatsphäre versus Komfort/Dienstleistung** – Wir staunen über die Innovationskraft der großen Internetkonzerne und die einfache und intuitive Bedienung der Services. Dies und unsere zunehmende Bequemlichkeit lassen uns scheinbar unkritisch werden gegenüber den Datensammlungen und dem Abhängigkeitsverhältnis, das die Firmen mit uns – etwa über vernetzte Produkte wie Sprachassistenten und den dazugehörigen Warenkosmos – aufbauen.

### Chancen und Risiken von vernetzten Systemen am Beispiel der Sprachassistenten:

Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"><li>◇ Komfort (einfacher und schneller Zugriff auf Online-Dienste)</li><li>◇ Hilfe im Alltag (z. B. bei Menschen mit Handicap)</li><li>◇ erhöhte Sicherheit (z. B. Einbruchschutz, Feuermelder)</li><li>◇ Energieverbrauch sinkt durch intelligentes Energiemanagement</li><li>...</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>◇ Datensammlung der Anbieter, Profiling wird immer umfangreicher</li><li>◇ Hacking-Problematik durch Angriffe auf die Systeme</li><li>◇ Bequemlichkeiten durch Serviceleistung</li><li>◇ Abhängigkeit durch Bindung an den Anbieter</li><li>◇ Kontrollverlust (z. B. durch versehentliche Aktivierung)</li><li>...</li></ul>

Bei der Nutzung eines Dienstes sollten die Möglichkeiten immer gegen die damit einhergehenden Risiken abgewogen werden, vor allem wenn sie einen derart verletzlichen Bereich betreffen: unseren höchstpersönlichen Lebensbereich. Es ist daher auch besonders wichtig, entsprechende Einstellungen an den Geräten vorzunehmen, um die Privatsphäre zu schützen. Tipps zum sicheren Umgang mit Sprachassistenten und Co. findet ihr unter [www.klicksafe.de/smarteres-leben](http://www.klicksafe.de/smarteres-leben) und im Unterrichtsmaterial „Wie wir leben wollen“ ([www.klicksafe.de/mobilemedien](http://www.klicksafe.de/mobilemedien)).

### Methodisch-didaktische Hinweise für die Medienscouts

1. Mit der Gesprächsrunde zum Einstieg lässt sich ein Überblick darüber verschaffen, **welchen Stellenwert** vernetzte Gegenstände im Leben der Mitschülerinnen und Mitschüler haben. Hierbei können folgende Technologien besprochen und an der Tafel gesammelt werden: Smart Home, Smart Speaker, Wearables, Smart TV, Smartphone, Smart Toys ...
2. Beim Ansehen des Videos können in Vorbereitung zu Aufgabe 3 **Stichpunkte zu den Vor- und Nachteilen** von Sprachassistenten notiert werden.
3. Es ist hilfreich, wenn ihr eine **Übersicht zu den Risiken und Chancen** (s. o.) vorbereitet. Bei dem Zusammentragen der im Film gezeigten Punkte zu den Sprachassistenten können darüber hinaus Gefahren und Möglichkeiten von vernetzten Gegenständen allgemein besprochen werden.
4. Bei der Diskussionsrunde könnt ihr die **Rolle eines Moderators bzw. einer Moderatorin** einnehmen. In der Diskussion kann ein Bezug zu den in Aufgabe 3 notierten Chancen und Risiken hergestellt werden. Als Hilfestellung solltet ihr für jede Rolle einen Satz vorbereiten, der als **Impuls** dient und das Gespräch in die richtige Richtung lenkt (z. B. Konzern: „Wir wollen den Menschen mit den smarten Anwendungen das Leben erleichtern!“). Es ist außerdem sinnvoll, wenn ihr in der Diskussionsrunde oder danach **Tipps und Hinweise zum sicheren Umgang mit smarten Systemen** (s. o.) präsentiert.
5. **Jeder Gruppe sollte ein Medienscout** zugeteilt werden, der für mögliche **Rückfragen** zur Verfügung steht. Die Reihenfolge der Aufgaben ist nicht festgelegt, sodass Aufgabe 5 zur thematischen Vertiefung auch vor Aufgabe 4 bearbeitet werden kann.



In Kooperation mit:

 **LANDESANSTALT FÜR MEDIEN NRW**  
Der Meinungsfreiheit verpflichtet.



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative-Commons Namensnennung-Nicht kommerziell 4.0 International Lizenz, d. h. die nicht kommerzielle Nutzung und Verbreitung ist unter Angabe der Quelle klicksafe und der Webseite [www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de) erlaubt. Siehe: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>.

